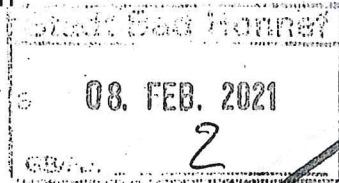


Rhein-Sieg-Kreis | Der Landrat | Postfach 1551 | 53705 Siegburg

Amt für Umwelt- und Naturschutz
Gewerblicher Umweltschutz

Herrn Bürgermeister Neuhoff
Stadt Bad Honnef
Rathausplatz 1

D-53604 Bad Honnef



Herr Graber
Zimmer: A 8.30
Telefon 02241 13-2438
Telefax 02241 13-3495
mark.graber@rhein-sieg-kreis.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen

Datum

66.12

28.01.2021

Brandschaden ehem. Realschule, Bismarckstr. 12-14, Bad Honnef

Telefonat mit Herrn Hoffmeister als Sprecher des Ortsverbandes Bündnis 90/die GRÜNEN Bad Honnef am 26.01.2021

Sehr geehrte Herr Bürgermeister Neuhoff,

in einem Telefonat mit Herrn Hoffmeister, der in seiner Eigenschaft als Sprecher des Ortsverbandes Bündnis 90/die Grünen vorstellig wurde, teilte dieser mit, dass Anwohner der ehemaligen Realschule Bad Honnef sich besorgt über die beim Brand am 15.12.2020 freigesetzten Asbestfasern bzw. Asbestreste geäußert haben. Er bat um entsprechende Information. Da es sich um eine kommunalpolitische Anfrage handelt, stelle ich Ihnen die folgenden Informationen zu dem Brandschaden zur Verfügung, mit der Bitte, sie im Rahmen der Beantwortung der Anfrage zu verwenden.

Zur Sachlage:

Das Hauptgebäude der ehemaligen Realschule Bad Honnef wird zurzeit zurückgebaut. Am Abend des 15.12.2020 geriet der Dachstuhl des Gebäudes in Brand. Der gesamte Holzdachstuhl des Gebäudes ist dabei abgebrannt.

Zu diesem Zeitpunkt war der zum Innenhof gerichtete Bereich des Daches noch größtenteils mit asbesthaltigen Kunststoff-Schieferschindeln eingedeckt. Daher befinden sich im Innenhof noch größere Mengen mit Brandrückständen behafteter Materialien sowie zerbrochene Kunstschieferplatten.

Die gesamten Schindeln der nach außen zeigenden Dachflächen waren zum Zeitpunkt des Brandes bereits entfernt. Das Umweltamt wurde im Rahmen des Umweltaarms informiert, aber nicht hinzugezogen.

Mit der Sanierung beauftragte das Erzbistum Köln ein Fachingenieur-Büro, das bereits am 21.12.2020 eine Überprüfung eines Anliegergrundstückes im Hinblick auf Verunreinigungen durchführte. Dabei wurden keine Asbestbruchstücke oder sonstige Auffälligkeiten festgestellt.

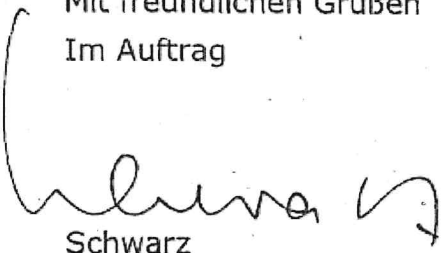
Weitere Staubproben zum jetzigen Zeitpunkt sind nicht zielführend, weil durch die Niederschläge seit dem Brand die Asbestfasern zu großen Teilen weggespült bzw. gebunden wurden. Von einer Gefährdung der Anwohner ist nicht auszugehen.

Das beauftragte Fachbüro Neunkirchen stimmt zurzeit die arbeitsschutzrechtlichen Regelungen mit Dezernat 56 der Bezirksregierung Köln ab.

Die Fortsetzung der Rückbauarbeiten sowie die Beseitigung des Brandschadens werden frühestens ab der 5. Kalenderwoche beginnen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Schwarz', with a stylized flourish at the end.

Schwarz